

- 4 Vorderschenkel unten außen mit 4 Zahndornen, innen meist mit einer Längsreihe sehr kurzer Dörnchen, kleine Querader distal der Mitte der Discoidalzelle 5
 — Vorderschenkel ungezähnt 7
 5 2. Medianabschnitt wellig. Kopf normal. Kleine Querader distal der Mitte der Discoidalzelle
Prosthiacantina Enderl. 1912.
 — 2. Medianabschnitt gerade 6
 6 Kopf stark verbreitert. Kleine Querader distal der Mitte der Discoidalzelle *Agrochira* Enderl. 1911.
 — Kopf normal. Kleine Querader in der Mitte der Discoidalzelle
Mesanopin Enderl. 1912.
 7 Hintere Querader distal der Mitte der Discoidalzelle
Plastotephritis nov. gen.
 — Hintere Querader in der Mitte der Discoidalzelle 8
 8 Hinterschiene normal *Oeciotypa* Hend. 1914.
 — „ nach dem Ende verbreitert *Atopocnema* nov. gen.
 9 Vorder- und Mittelschenkel verdickt, erstere mit 7 Zahndornen
Prionoscelia nov. gen.
 — Schenkel normal, unbedornt 10
 10 Unterer Teil des Untergesichtes stark und spitz konisch vorgezogen *Prosopoconus* nov. gen.
 — Unterer Teil des Untergesichtes normal 11
 11 Backen des ♂ normal oder nur stark backig gewölbt und verbreitert. Vordere Querader in der Mitte der Discoidalzelle, selten ein wenig proximal. *Anaphalantias* nov. gen.
 — Backen des ♂ kegelartig ausgezogen und stark divergierend. Vordere Querader ein wenig distal der Mitte der Discoidalzelle *Conopariella* nov. gen.

Agrochira Enderl. 1911.

Typus: *A. achiodes* Enderl. 1911. Kamerun.

Agrochira Hendeli nov. spec.

♀. Kopf ockergelb, von oben gesehen ca. 4mal so breit wie lang. 3. Fühlerglied fast 4mal so lang wie breit. Seta braun, mit Ausnahme des Basaldrittels, Pubescenz kurz. Stemmaticum schwarz, diese Zeichnung geht noch ein kurzes Stück hinter das Stemmaticum. Basis der vorderen Scheitelborsten schwarz umrandet. Thorax und Beine ockergelb. Rückenschild vorn mit zwei Paar kurzen Längsstrichen. Scutellum mit Ausnahme eines mittleren Längsstreifens in $\frac{1}{3}$ Breite schwarzbraun. Seiten des Metanotums und oberster Teil der Metapleuren schwarzbraun. Abdomen ockergelb, Oberseite vom 3. Tergit tiefschwarz, letztes

(6.) das Legerohr, das auch unten schwarz ist; 3. Tergit neben der Mitte mit je einem schmalen ockergelben vorn und hinten verbreiterten Längsstreifen. Halteren hell ockergelb. Flügel dunkelbraun, mit hyalinen Flecken, ähnlich wie bei *Mesanopin tephritinum* Enderl.; Zeichnung der Zelle C, Sc und R_1 wie bei dieser Art, nur reichen die zwei hyalinen Flecken am äußeren Ende der Zelle R_1 weniger weit nach hinten. Zelle R_2 in der Mitte mit 2 runden hyalinen Flecken, am äußeren Ende oben mit kleinem hyalinen Fleck. Zelle R_{4+5} mit 3 hyalinen Flecken, 1 großer nahe der Basis, ein kleiner runder in der Mitte, und der ganze Außenrandsaum mit Ausnahme des äußersten Hinterrandes. Der Teil hinter m mit 6 sehr breiten hyalinen Querbinden, die 1. nahe der Basis vorn bis an cu reichend durch die Mitte der Zelle Cu_2 ; die 2. dicht daneben nach vorn nicht über an hinwegschreitend, proximal des Endes der Zelle Cu_2 ; die 3. bis m schmal und durch die Basis der Discoidalzelle; die 4. breit, dicht daneben und vorn bis an r_{4+5} , die 5. breit und die hintere Querader einschließend, die 6. durch die Mitte der Zelle m, nicht bis an m heranreichend. m sehr schwach gebogen.

Körperlänge 6 mm. Flügellänge 6 mm. Kopfbreite ca. 3,4 mm.

Kamerun, Johann-Albrechts-Höhe. 5. März 1896.
1 ♀ gesammelt von L. Conradt.

Gewidmet wurde diese Spezies dem dipterologischen Kollegen Herrn Professor Dr. F. Hendel in Wien.

Agrochira laticeps nov. spec.

♂. Kopf hell ockergelb. Stirn und Scheitel rostbraun. Untergesicht ockergelb, durch den Vorderrand des Untergesichts läuft eine gerade schwarze Querlinie, welche die Augen unten tangiert. Backen sehr lang, weißlich. Fühler ockergelb, 3. Glied 3mal so lang wie dick und rostgelb. Thorax chitingelb, Rückenschild vorn mit jederseits einem braunen Seitenflecken und mit 5 undeutlichen graubraunen feinen Längslinien, die mittelste und die seitlichen am undeutlichsten. Scutellum braun, mit Ausnahme eines schmalen mittleren Längsstreifens. Metanotum dunkelbraun. Halteren rostgelb. Abdomen rostgelb, Hinterrandsaum des 3. und 4. Tergites braun. Pleuren gelbbraun. Beine mit den Coxen hell ockergelb, Mittel- und Hinterschiene am Ende des 3. Viertels mit einem schmalen braunen Ringe, letzterer etwas breiter. Hintersehenkel vor dem Ende auf der Unterseite mit einem kleinen braunen Punktfleck. Die 3 letzten Hintertarsenglieder eine Spur gebräunt. Flügel dunkelbraun, mit hyalinen Flecken, die hyalinen Flecken des Vorderrandes wie bei *A. achiodes* Enderl. 1911, nur ist der äußere in der Zelle R_1 winzig klein; der hyaline Rand-

fleck in der Zelle R_{4+5} läßt die hintere Hälfte des Randes frei; ein breiter hyaliner Längsstreif in der Zelle R_{4+5} läßt das distale Viertel und das proximale Achtel frei und wendet sich nach hinten mitten und quer durch die Discoidalzelle, deren mittleres Drittel ausfüllend. Zelle M_1 dunkelbraun. Zelle Cu_1 und An blaßbraun.

Körperlänge 3,3 mm. Flügellänge $4\frac{1}{4}$ mm. Kopfbreite $2\frac{1}{2}$ mm.
Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Mesanopin Enderl. 1912.

Typus: *M. tephritinum* Enderl. 1912, Kamerun.

Mesanopin adatha (Walk. 1849).

Trypeta adatha Walker, List. Dipt. Ins. Brit. Mus. III. 1849. pg. 1032. (Congo).

Pterocalla adatha (Walk.), Bezzi, Ditteri Eritrei II. 1908. pg. 132.

Mesanopin adatha (Walk.) n.

Die Angabe Walkers „fore thighs armed with a few tawny bristles“ läßt auf Zugehörigkeit zu einer der 3 Gattungen: *Agrochira* Enderl. 1912, *Prosthiacanthina* Enderl. 1912 und *Mesanopin* Enderl. 1911 schließen. *Agrochira* dürfte nicht in Frage kommen, da Walker den stark verbreiterten Kopf erwähnt hätte. Vermutlich wird *Mesanopin* besonders in Betracht kommen, die Flügelzeichnung scheint manche Ähnlichkeit zu haben. Ich stelle die Walkersche Art daher vorläufig zu *Mesanopin*.

Plastotephritis nov. gen.

Typus: *A. compta* nov. spec., West-Afrika.

Sternopleuralborste fehlt. Seta mit zweireihiger langer Behaarung. Scheitel jederseits mit 3 kräftigen Borsten, Ocellarborsten vorhanden. Backen sehr lang gerandet. Vorderschenkel unten mit einer Längsreihe langer Borstenhaare. Pterostigma groß und lang. sc mitten in der Zelle abgebrochen und nur undeutliches Äderchen in ca. 45° anschließend nach vorn. r_1 und r_{4+5} beborstet. r_{2+3} und r_{4+5} gleichmäßig divergierend. Zelle Cu_2 ohne Zipfel, cu_2 mehr oder weniger bauchig (nach innen konkav) gewölbt. Die beiden Queradern parallel, die vordere distal der Mitte der Discoidalzelle. r_{2+3} gerade oder nur mit Spuren einer Schlingelung. Scutellum mit 6 Borsten. Stirn ohne Borsten mit einer sehr kurzen und sehr dichten senkrecht abstehenden Pubescenz (fast sammetartig). Stemmaticum vom Scheitelrand entfernt; vorderer Ocellus ziemlich weit von den beiden hinteren dicht nebeneinander liegenden entfernt.

Plastotephritis compta nov. spec.

♂ ♀. Kopf weißlich chitingelb. Stirn, Fühler und oberer Teil des Hinterhauptes ockergelb. Spitze der Seta blaßgrau. Scheitel mit Stemmaticum dunkelbraun. Borsten sehr kräftig schwarz. Thorax und Beine hell chitingelb. Mittelschienenstern schwarz. Äußerste Spitze des Scutellum braun. Metanotum poliert, glatt, dunkelbraun. Rückenschild vorn mit einem schwarzbraunen kurzen mittleren Längsstreifen; vorn an den Ecken häufig noch je ein kleines braunes Fleckchen. Im dritten Viertel des Rückenschildes eine mehr oder weniger scharfe graubraune Querbinde, welche die Seitenviertel freiläßt. Mesopleure mit 2 braunen Fleckchen unter der Flügelwurzel beim ♀. Halteren hell ockergelb. Abdomen schwarz mit ziemlich dichter dunkelbrauner Pubescenz, die zwei ersten Segmente hell chitingelb mit gleichfarbiger Pubescenz, ebenso beim ♀ das 5. Tergit (Unterseite gelb). Vordere Hälfte der Flügel bis an r_{4+5} lebhaft ockergelb; braun ist nur die hintere Hälfte der Spitzenhälfte der Zelle R_{2+3} , die am Anfang des 1. Viertels und des 2. Viertels je einen halbkreisförmigen an r_{4+5} anliegenden hyalinen Fleck. Von der Spitze von r_{2+3} geht ein schmaler hyaliner Querfleck senkrecht bis fast an r_{4+5} heran. Vorderrand gewölbt, mit einigen braunen Verdunkelungen. Stigma auffällig groß, mit Ausnahme eines schmalen mittleren Querstreifens etwas gebräunt; r_1 am Stigma etwas bauchig gewölbt. Hintere Hälfte des Flügels hinter r_{4+5} dunkelbraun; basalwärts von einer Linie schräg durch den Flügel, die die hintere Ecke der Zelle Cu_2 und die vordere Querader hinten tangiert, hyalin. Hyalin ist ferner ein Fleck in der Mitte des Randes (ca. $\frac{1}{2}$ des Randes einnehmend) der Zelle R_{4+5} , und je eine verwaschene Aufhellung am Ende von cu_1 und an.

Körperlänge ♂ $5\frac{1}{2}$ — $5\frac{3}{4}$ mm, ♀ $5\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm. Flügel-
länge ♂ $5\frac{3}{4}$ — $6\frac{1}{4}$ mm, ♀ $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ mm. Kopfbreite $2\frac{1}{4}$ —3 mm.
Länge des Stigma ca. $2\frac{1}{4}$ mm. Breite des Stigma ca. $\frac{1}{2}$ mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Uelleburg. Juni bis August
1908. 1 ♂ 1 ♀. Alcu Benito-Gebiet. 16.—31. August
1906. 2 ♂. 1.—15. Sept. 1906. 1 ♂.

Neu-Kamerun. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♀ gesammelt von L. Conradt.

Plastotephritis patagiata nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *P. compta* sind:

Mesopleure mit dunkelbraunem Querstreifen. Obere Hälfte der Metapleure schwarzbraun. Scutellum ohne Spitzenfleck. Dicht hinter und über der Flügelwurzel ein dunkelbrauner Fleck. Pterostigma kleiner, r_1 am Stigma gerade. Der hyaline Spitzenquer-

fleck in der Zelle R_{2+3} nur als winzige Aufhellung. Der hyaline Keilfleck (Längsstreifen) etwas breiter, die Grenze etwas mehr distal vom unteren Ende der vorderen Querader verlaufend. Der ganze Hinterrand ziemlich breit (die hintere Außenecke der Discoidalzelle tangierend) bis nahe an m_1 heran hyalin gesäumt.

Körperlänge 5 mm. Flügellänge $6\frac{1}{2}$ mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Uelleburg. Juni bis August 1908. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Plastotephritis limbata nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *P. patagiata* sind:

Scutellum auf allen Seiten am Rande breit schwarz gesäumt. Stigma und gleichbreiter anschließender Saum bis zur Flügelspitze dunkelbraun. Der hyaline Längsstreifen in der Flügelmitte wie alle hyaline Zeichnung fehlt. Nur der hyaline Hinterrandsaum wie bei *P. patagiata*.

Körperlänge 5 mm. Flügellänge $6\frac{1}{2}$ mm.

Togo, Bismarckburg. 1. Juni bis 4. Juli 1893. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Plastotephritis gratiosa nov. spec.

♀. Kopf ockergelb, Clypeus weißlich. Stemmaticum schwarz. Thorax dunkelbraun, unten hell chitingelb, Meso- und Metapleure dunkelbraun. Scutellum hell chitingelb. Halteren chitingelb. Beine mit den Coxen hell chitingelb. Vordertarsus dunkelbraun. Vorderschienen vorn etwas gebräunt. 4. und 5. Tarsenglied der übrigen Beine braun; die kurzen Endbörstchen innen an den 1., 2. und 3. Tarsengliedern dieser Beine schwarz. Endspitze der Mittel- und Hinterschiene braun. Äußerste Basis der Hinterschiene braun. Abdomen dunkelbraun, äußerste Spitze des letzten Segmentes chitingelb. Flügel dunkelbraun mit hyalinen Querfleckchen und runden Fleckchen; Flügelspitze ein wenig aufgehellt. Hyalin ist: in der Costalzelle distal der Querader das 3. und 5. Sechstel (je ein Querfleck); ein Querfleck in der Mitte des Pterostigma; in der Zelle R_1 je ein Querfleck am Ende von r_1 und in der Mitte des Randes und ein kleiner Punkt fleck in der Mitte des Hinterrandes des Stigmas; in der Zelle R_{2+3} ein schmaler Querfleck vom Ende von r_{2+3} durch die Zelle R_{4+5} und endet in der oberen Ecke der Zelle M_1 ; etwas distal von der vorderen Querader ein schmaler Querfleck, davor jederseits in der Zelle R_{2+3} je ein kleiner Punkt fleck. In der Zelle M_1 ein undeutlicher schmaler Querfleck etwas distal der hinteren Querader; am Ende des 1. Drittels der Discoidalzelle ein schmaler Querfleck bis zum Hinterrande am Ende von an ; die hintere

Basalzelle mit Ausnahme des Enddrittels, die Zelle Cu_2 mit Ausnahme eines schmalen Vorder- und Außenrandsaumes und die Zelle An ohne das Enddrittel. r_1 am Pterostigma gerade.

Körperlänge $4\frac{1}{4}$ mm. Flügellänge 4 mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet.
16.—31. Juli 1906. 1 ♀ gesammelt von G. Tessmann.

Plastotephritis pannosa nov. spec.

♂. Kopf ockergelb, Stemmaticum und eine schmale Querbinde über den vorderen Teil des Scheitels dunkelbraun, ebenso die Seiten des oberen Hinterhauptes. Thorax ockergelb, Rückenschild schwarzbraun mit Ausnahme eines Seitensaumes, der Schulterbeulen und eines medianen Längsstreifens bis zum Ende des 1. Drittels. Scutellum ockergelb, Spitze mit einem großen kreisrunden schwarzbraunen Fleck. Metanotum und obere Hälfte der Metapleure schwarzbraun. Halteren rostgelb, Abdomen schwarz, die zwei ersten Segmente hell ockergelb, Beine mit den Coxen hell ockergelb. Die 3 letzten Vordertarsenglieder schwarz, die 2 letzten Mittel- und Hintertarsenglieder dunkelbraun. Spitzensechstel der Mittel- und Hinterschenkel gebräunt, äußerste Basis und Spitze der Hinterschiene hellbraun. Hinterschiene in der Mitte außen flach buckelartig verdickt. Flügel dunkelbraun mit 18 größeren hyalinen Flecken und 3 winzigen Punktflecken. Die Randflecken sind folgende: in der Costalzelle distal der Querader das 2. und 4. Viertel; das mittlere Drittel des Pterostigma, in der Zelle R_1 ein größerer am Ende von r_1 , ein kleinerer in der Mitte des Randes; zwei ganz ähnlich gelegene und ähnliche in der Zelle R_{2+3} ; in der Zelle R_{4+5} ein Fleck, der den Rand ohne das vordere Drittel einnimmt; in der Zelle M_1 3 Randflecke, der hinterste am Ende von cu_1 ; in der Zelle Cu_1 ein großer Querfleck vom Ende von an bis fast an cu_1 heran; zwei große Querflecke füllen das Basal- und Enddrittel der Zelle Cu_2 und gehen bis zum Hinterrand des Flügels; in der Flügelfläche noch folgende hyaline Flecke: ein Querfleck nimmt das 2. Viertel der Discoidalzelle ein und geht nach vorn verschmälert bis an r_{4+5} heran; ein kleinerer Fleck füllt das Ende der vorderen Basalzelle, ein großer Querfleck in der Zelle R_{4+5} vor der hinteren Querader, erreicht aber m nicht ganz; ein kleiner halbkreisförmiger Fleck in der Zelle R_{2+3} liegt in der Mitte des Endabschnittes von r_{4+5} an, dicht proximal davon ein Punktfleck; der zweite Punktfleck liegt r_1 hinter der Mitte des Pterostigma an; der 3. Punktfleck liegt mitten zwischen r_{4+5} und m_1 vor dem Ende des 2. Drittels des Endabschnittes von m_1 . r_1 gerade. Hintere Querader in der

Mitte gebrochen (nach außen konkav). r_{2+3} in der Mitte eine Spur wellig.

Körperlänge $4\frac{3}{4}$ mm. Flügellänge 5 mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Alcu Benito-Gebiet.
16.—31. August 1906. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Oeciotypa Hend. 1914.

Typus: *O. paralleomma* Hend. 1914.

Oeciotypa marginepunctata nov. spec.

Kopf blaß chitingelb. Stemmaticum und Seiten des Hinterhauptes oben schwarz. Stirn schmal, etwas höher als breit. Thorax blaß chitingelb, hintere Hälfte des Rückenschildes, Meso- und Metapleure schwarz. Scutellum hell chitingelb. Metanotum schwarz. Abdomen schwarz, die zwei ersten Segmente hell chitingelb; Spitze des Legerohres rostgelb. Beine mit den Coxen hell chitingelb, die 3 letzten Vordertarsenglieder und die 2 letzten Mittel- und Hintertarsenglieder schwarz; 2. Vordertarsenglied blutrot. Endviertel der Mittel- und Hinterschenkel, je ein schmaler Ring vor der Spitze der Vorder- und Mittelschiene, das Basalfünftel und das Enddrittel der Hinterschiene schwarz. Halteren rostgelb. Flügel dunkelbraun mit 15 hyalinen Randflecken (quer langgezogen) und 4 hyalinen Flecken in der Fläche. Die hyalinen Randflecken sind folgende: in der Zelle C der Teil proximal der Querader, im Teil distal derselben das 2. und 4. Viertel; ein Querfleck in der Mitte des Pterostigma; in der Zelle R_1 einer am Ende von r_1 und in der Mitte des Randes; in der Zelle R_{2+3} einer am Ende vom r_{2+3} ; in der Zelle R_{4+5} einer etwas größer als das 2. Viertel des Randes; 3 weniger scharfe und etwas schmalere Querflecken in der Zelle M_1 , der unterste am Ende von cu_1 ; 2 in der Zelle Cu_1 ; 2 in der Zelle An, der äußere bis an cu_1 nach vorn gezogen. Ferner ein hyaliner Querfleck das 2. Viertel der Discoidalzelle füllend; 3 kleine runde hyaline Punkte in der Zelle R_{4+5} als Längsreihe. Hintere Querader gerade. r_1 fast gerade.

Körperlänge $4\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge 4 mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet.
16.—30. September 1906. 1 ♀ gesammelt von G. Tessmann.

Atopocnema nov. gen.

Typus: *A. manicatifrons* nov. spec., Togo.

Die Unterschiede von *Plastotephritis* sind:

Die vordere Querader in der Mitte der Discoidalzelle. Hinterschiene nach dem Ende zu verbreitert und am Ende schräg nach außen und proximalwärts abgestutzt.

Atopocnema manicatifrons nov. spec.

♂. Kopf blaß chitingelb, Untergesicht weißlich. 3. Fühlerglied hell ockergelb. Unterster Teil der Backen, Rüssel und Stemmaticum braun. Oberer Teil des Hinterhauptes ohne einen medianen Längsstreifen schwarz. Borsten schwarz. Thorax hell chitingelb; hintere Hälfte des Rückenschildes, ein schmaler medianer Längsstreif in der vorderen Hälfte, Mesopleure, obere Hälfte der Metapleure und Metanotum schwarz. Beine mit den Coxen blaß chitingelb; die 2 letzten Tarsenglieder, bei den Vorderbeinen die 3 letzten dunkelbraun. Enddrittel der Mittel- und Hinterschenkel sowie das Basalsechstel und Endviertel der Hinterschienen dunkelbraun. Abdomen chitingelb, oben vom 3. Tergit ab schwarz. Halteren hell chitingelb. Flügel dunkelbraun, Vorderrand mit 4 ganz flachen hyalinen Flecken, (1. vor dem Ende von sc, 2. in der Mitte des Pterostigma, 3. in Zelle R_1 am Ende von r_1 , 4. in Zelle R_{2+3} am Ende von r_{2+3}). Hinterrandsaum aufgeheilt mit 7 größeren hyalinen Flecken. In der Flügelfläche 3 winzige hyaline Punktflecke, (1. am Ende des 1. Drittels der Discoidalzelle, der 2. und 3. vor dem Endabschnitt von m_1 . Hintere Querader und r_1 gerade.

Körperlänge $3\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge $3\frac{3}{4}$ mm.

Togo, Bismarckburg. 27. Juli bis 10. August 1893.

1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Prionoscelia nov. gen.

Typus: *P. minax* nov. spec., West-Afrika.

Die Unterschiede von *Plastotephritis* sind:

Scutellum mit 4 Borsten, etwas geschwollen. Vorder- und Mittelschenkel etwas verbreitert und verdickt. Vorderschenkel unten mit ca. 7 kräftigen dornartigen Zähnen, der 1. von der Basis aus kräftig; der 2. und 3. besonders lang und kräftig, die übrigen kleiner. Vordere Querader ein wenig proximal der Mitte des Discoidalzelle. r_{2+3} etwas wellig.

Prionoscelia minax nov. spec.

♀. Kopf hell ockergelb, das ganze Hinterhaupt mit Ausnahme eines medianen Längsstreifens oben schwarz. Thorax mit Scutellum glatt und tiefschwarz, Pubescenz schwarz. Haltere weißlich, Stiel rostgelb. Abdomen tiefschwarz, glatt mit Spur eines bläulichen Glanzes. Beine mit den Coxen schwarz; Innenseite der langen breiten Vordercoxen gelbbraun. Vorderschienen mit Ausnahme der beiden Endviertel etwas bräunlich aufgeheilt. Tarsen lebhaft ockergelb, die 2 letzten Glieder braun, die 3 letzten Vorder-

tarsenglieder schwarz. Flügel dunkelbraun mit 15 teils sehr großen hyalinen Flecken, 4 kleinen hyalinen Punktflecken und verschmolzenen hyalinen Flecken, die Zelle R_{4+5} ohne das Basaldrittel ausfüllend. Verteilung der hyalinen Randflecken: 1. in der Costalzelle proximal der Querader; circa 2. und 4. Viertel des Teiles distal der Querader; ein Fleck durch die Mitte des Pterostigma bis fast in die Mitte zwischen r_1 und r_{2+3} ; in der Zelle R_1 ein großer Fleck am Ende von r_1 bis an r_{4+5} reichend, und ein zweiter in der Randmitte bis an r_{2+3} reichend; in der Zelle R_{2+3} ein Fleck am Ende von r_{2+3} bis an r_{4+5} , ein zweiter in der Mitte des Randes kürzer; in Zelle M_1 zwei Randflecke bis an m_1 , der hintere sehr breit; in Zelle Cu_1 ein Randfleck nahe an m_1 bis zur Mitte der hinteren Querader; in der Zelle An ein Fleck nahe am Ende von a bis fast an cu_1 heranreichend. Je ein Punktfleck in der Mitte der hinteren Basalzelle und der Zelle Cu_2 , ferner einer vor der vorderen Querader und in der oberen Innenecke der Zelle M_1 . r_1 gerade, hintere Querader fast gerade, r_{2+3} wellig. Costa an den hyalinen Stellen ockergelb.

Körperlänge $3\frac{1}{4}$ mm. Flügellänge $3\frac{1}{4}$ mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet.
16.—30. September 1906. 1 ♀ gesammelt von G. Tessmann.

Conopariella nov. gen.

Typus: *C. acutigena* nov. spec., West-Afrika.

Die Unterschiede von *Plastotephritis* sind:

Scutellum mit 4 Borsten. Backen des ♂ kegelartig vorgezogen und stark nach außen und unten divergierend. Vordere Querader ein wenig distal der Mitte der Discoidalzelle.

Conopariella acutigena nov. spec.

♂♀. Kopf blaß chitingelb. Fühler ockergelb. Stirn und Scheitel dunkelbraun. Backenkegel mit einem dunkelbraunen Streifen von der Spitze bis an den Augenrand. Thorax glatt schwarz, Schulterbeulen und Unterseite blaß chitingelb. Mesopleuren an der Flügelwurzel schwach gebräunt. Halteren lebhaft ockergelb, Abdomen ockergelb, Oberseite vom 3. Tergit ab schwarz. Beine mit den Coxen hell chitingelb. Spitzenviertel der Mittel- und Hinterschenkel sowie alle Schienen schwarzbraun. Tarsen lebhaft ockergelb. Flügel dunkelbraun; Subcostalzelle proximal der Querader hyalin aufgehellt, distal davon mit hyalinen keilförmigen Randflecken im 2. und 4. Viertel, ersterer bis an sc , letzterer bis fast an r_{2+3} ; am Ende von r_1 ein sehr schmaler hyaliner Querfleck bis zur Mitte zwischen r_1 und r_{2+3} . Ein hyaliner Querfleck durch das 2. Viertel der Zelle Cu_1 , am Rande stark verbreitert.

Ein hyaliner Keilfleck die Basalhälfte des Hinterrandes der Zelle An einnehmend bis zur Mitte der Zelle Cu_2 . r_1 gerade. r_{2+3} schwach wellig. Hintere Querader gerade.

Körperlänge $4\frac{3}{4}$ —5 mm. Flügellänge 5 mm. Breite des Kopfes an der Spitze der Backen ♂ 2,5 mm, ♀ 2 mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet.
16.—31. August 1906. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.
Neu-Kamerun. 1 ♀ gesammelt von G. Tessmann.

Conopariella crenata nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. acutigena* Enderl. sind:

Der distale Fleck der Zelle C geht nicht über sc hinweg. Der hyaline Fleck am Ende von r_1 weicht fast bis an r_{2+3} . Zelle M_1 mit fleckartiger Randaufstellung. Der hyaline Querfleck in Zelle Cu_1 schmaler und spitz in der Mitte der Discoidalzelle endend; distal davon ein zweiter Randfleck, der cu_1 nicht erreicht. Querfleck in der Zelle An schmal und bis an den Vorderrand der Zelle Cu_2 reichend. Seiten des 3. und 4. Tergits mit sehr langen schmalen abstehenden Haaren.

Körperlänge 5 mm, Kopfbreite an der Spitze der Backen $2\frac{1}{2}$ mm, Flügellänge $5\frac{3}{4}$ mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Uelleburg. Juni—August 1908. 2 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Conopariella togoensis nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. acutigena* sind:

Mesopleure ausgedehnter schwarz. Tarsen einfarbig blaß ockergelb, ohne braune Zeichnung. Der braune Backenstreifen sehr schmal. Der äußere Fleck in der Costalzelle läuft hinten nicht über sc hinweg. Der Fleck am Ende von r_1 rundlich und viel größer, bis zur Mitte zwischen r_1 und r_{2+3} reichend. Hyalin ist ein Fleck, der die Basalhälfte der Zelle An und die hintere Hälfte der Zelle Cu_2 ausfüllt. Der hyaline Fleck in der Zelle Cu_1 nimmt fast den ganzen Rand ein, tritt aber nicht in das vordere Drittel der Zelle ein. r_{2+3} gerade. Körper und Flügel viel kleiner.

Körperlänge $3\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge 4 mm. Breite des Kopfes an der Spitze der Backen 1,7 mm.

Togo, Bismarckburg. 3.—10. Dezember 1892. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Prosopoconus nov. gen.

Typus: *P. fuscigenus* nov. spec., West-Afrika.

Die Unterschiede von *Anaphalantias* sind:

Unterer Teil des Untergesichtes in einen langen spitzen Kegel ausgezogen. Backen stark vorgewölbt (etwa halbkugelig).

Prosopoconus fuscigenus nov. spec.

♂. Kopf hell chitingelb. Rüssel rostgelb. Stirn, Scheitel und obere Hälfte des Hinterhauptes dunkelbraun. Backen durch sehr feine schwarze Pubescenz gebräunt. Thorax schwarzbraun, Schulterbeulen und Propleure hell chitingelb. Haltere rostgelb, Abdomen schwarz, 1. Segment bräunlichgelb. Coxen blaß ockergelblich, Hintercoxen gebräunt (Vorderbeine abgebrochen). Beine hell ockergelb, die 2 letzten Tarsenglieder gebräunt, Enddrittel der Schenkel und die äußerste Basis der Schienen braun. Flügel dunkelbraun. Hyalin ist: Costalzelle proximal der Querader, von der Costalzelle distal der Querader das 3., 5. und 6. Sechstel; ein sehr kleiner Fleck in der hinteren Außenecke der hinteren Basalzelle, ein größerer Fleck vor dem Ende der Zelle Cu_2 , der den Vorderrand nicht ganz erreicht, und ein Querstreif, der das 2. Viertel der Zelle An füllt. r_1 und hintere Querader gerade. r_{2+3} fast gerade.

Körperlänge 3 mm. Flügellänge 4,2 mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Nkolentangan. November 1907—Mai 1908. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Anaphalantias nov. gen.

Typus: *A. picipennis* nov. spec., West-Afrika.

Der Unterschied von *Plastotephritis* ist:

Scutellum mit 4 Borsten. Vordere Querader in der Mitte der Discoidalzelle; selten ein wenig proximal davon. (*A. albitarsis*.)

Anaphalantias picipennis nov. spec.

♂ ♀. Kopf blaß chitingelb; Stemmaticum und Scheitel matt dunkelbraun. Thorax glatt schwarz, Unterseite hell chitingelb; Pubescenz der Oberseite dunkelbraun. Abdomen schwarz, die zwei ersten Segmente hell chitingelb. Halteren hell chitingelb. Beine mit den Coxen hell chitingelb, die 4 letzten Tarsenglieder gebräunt, Hinterschienen beim ♀ hellbraun. Flügel dunkelbraun, Zelle An aufgehellt. r_1 und hintere Querader gerade. r_{2+3} eine Spur wellig.

Körperlänge ♂ $4\frac{1}{2}$, ♀ 5 mm. Flügellänge ♂ $4\frac{1}{2}$, ♀ 5 mm.

Nord-Kamerun, Johann-Albrechts-Höhe. 8. Oktober 1896. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Kamerun, Bibundi. 9. Oktober 1907. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Uelleburg. Juni—August 1908. 1 ♂; Alcu Benito-Gebiet. 1.—15. September 1906. 2 ♀ gesammelt von G. Tessmann.

Anaphalantias pallidipes nov. spec.

♂. Kopf blaß chitingelb, Fühler und Rüssel etwas gebräunt. Stirn rostbraun. Scheitel und oberer Teil des Hinterhauptes, Rückenschild mit Scutellum glatt und tiefschwarz, Propleure hell ockergelb. Abdomen schwarz, die 2 ersten Segmente hell ockergelb. Haltere hell rostgelb. Beine mit den Coxen einfarbig blaß ockergelblich. Flügel einfarbig dunkelbraun, Costalzelle distal der Querader im mittleren Fünftel hyalin. r_1 gerade. r_{2+3} fast gerade.

Körperlänge $3\frac{1}{4}$ mm. Flügellänge $3\frac{1}{2}$ mm.

West-Afrika, Spanisch-Guinea, Uelleburg. Juni—August 1908. 1 ♂ gesammelt von G. Tessmann.

Anaphalantias albitarsis nov. spec.

♂. Kopf tiefschwarz, matt, Untergesicht poliert glatt. Fühler rostfarben, Borste mit Ausnahme der Basis grau. Thorax poliert glatt schwarz, Pubescenz braun. Halteren ockergelb, Stiel blaß. Abdomen glatt schwarz, Pubescenz ziemlich lang, dicht, die zwei ersten Segmente ockergelb. Beine mit den Coxen dunkelbraun. Tarsen weißlichgelb. Spitze des Legerohres rostgelb. Flügel dunkelbraun. 2. und 4. Viertel der Costalzelle distal der Querader hyalin. Ein großer hyaliner Keilfleck füllt die Zelle An mit Ausnahme des distalen Drittels, füllt ferner die distale Hälfte der Zelle Cu_2 und endet spitz an m, einen schmalen distalen Streifen in der hinteren Basalzelle freilassend. r_1 in der Mitte flach eingedrückt. Hintere Querader gerade. r_{2+3} etwas wellig.

Körperlänge $4\frac{1}{4}$ mm. Flügellänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Anaphalantias septemfenestrata nov. spec.

♂. Kopf blaß chitingelb. Stirn, Scheitel und oberer Teil des Hinterhauptes dunkelbraun. Vorderes Drittel der Stirn, Fühler und Rüssel rostgelb. Thorax glatt schwarz, Schulterbeule und Propleure blaß chitingelb. Abdomen chitingelb, oben vom 3. Tergit ab schwarz. Halteren blaß chitingelb. Beine mit den Coxen hell chitingelb. Die 3 letzten Tarsenglieder braun. Enddrittel der Mittel- und Hinterschenkel und alle Schienen dunkelbraun. Flügel dunkelbraun mit 7 fensterartigen hyalinen Flecken; letztere sind: das 2. und 4. Viertel der Costalzelle distal der Querader; in der Zelle R am Ende von r_1 ein Querfleck. Nahe

dem distalen Ende der vorderen Basalzelle ein Querfleck, der gleichzeitig das 2. Viertel der Discoidalzelle ausfüllt. Ein Querfleck in der Zelle R_{4+5} vor der Mitte des vorletzten Medianabschnittes; ein Querfleck in der Zelle Cu_1 , der die Spitze von an tangiert; die Basalhälfte der Zelle An , gleichzeitig die Zelle Cu_2 fast ganz ausfüllend. r_1 und r_{2+3} fast gerade. Hintere Querader gerade.

Körperlänge $3\frac{3}{4}$ mm. Flügellänge $3\frac{3}{4}$ mm.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Sphenoprosopa Loew 1873.

Typus: *S. fascipennis* (Macq. 1846).

Heterogaster Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 1. 1846, pg. 202 (nec: Schill. 1829, Dej. 1834).

Sphenoprosopa Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3. 1873, pg. 34.

Sphenoprosopa fascipennis (Macq. 1846).

Südost-Afrika, Delagoa-Bai. 2 ♀ gesammelt von R. Monteiro.

Lambia Hend. 1914.

Typus: *L. coelocephala* Hend. 1914, Mozambique.

Lambia Hendel. Genera Insect. 157. Fasc. Subf. *Platystominae*. 1914. pag. 156 Taf. 10 Fig. 181—184.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Die Platystominentribus Plastotephritini. 3-16](#)